

sog. *Capitulare ecclesiastici ordinis*, den OR XV, der u. a. in Verbindung mit den Vorschriften für die Feier des Weihnachtsfestes eine Beschreibung der Papstmesse bringt⁷⁸⁾). Wie Andrieu nachgewiesen hat, handelt es sich hierbei um die Bearbeitung des OR I durch einen fränkischen Kleriker, der in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts durch geschickte Anpassung die römische Liturgie für seine Heimat aufzuarbeiten versuchte⁷⁹⁾). Wenn wir also hier noch vor 800 lesen, daß sich der Papst zu Beginn der Messe auf den Boden niederwarf⁸⁰⁾), so ist dies mit fränkischen Augen gesehen und darf nicht ohne weiteres nach Rom übertragen werden. Das gilt auch für das sog. *Breviarium ecclesiastici ordinis*, den OR XVII, der an Hand des OR XV um 780—790 im ostfränkischen Gebiet entstanden ist⁸¹⁾). Das Hinwerfen zu Beginn der Messe, wohl stellenweise im Frankenreich praktiziert⁸²⁾), ist nicht römischer Brauch und wurde auch nicht nach Rom eingeschleust. Es ist zudem kaum anzunehmen, daß ausgerechnet bei der Kaiserkrönung Karls d. Gr., der sich so sehr für die Einführung der römischen Liturgie im Frankenreich einsetzte⁸³⁾), am Weihnachtstage 800 in St. Peter ein nicht römischer, fremdartiger Ritus verwendet worden sein sollte.

5. Cum ab oratione surget

Was kann nun die Formulierung *cum ab oratione surget* bedeuten bzw. was kann sie nicht bedeuten? In den Reichsannalen wird das Wort *oratio*, wenn ich richtig sehe, nur insgesamt siebenmal verwendet, davon

⁷⁸⁾ OR XV 12—65, ed. Andrieu 3, S. 97—109.

⁷⁹⁾ Andrieu, *Les Ordines Romani* 3, S. 63—73.

⁸⁰⁾ OR XV 15 f., ed. Andrieu 3, S. 98: *Inde peraccedit ad altare et, prostrato omni corpore in terra, facit orationem usquedum clerici antephonam ad introitum cum psalmo et gloria et repetito verso dixerint. — 16 — Surgens autem ab orationem, transit post altare . . .*

⁸¹⁾ Vgl. OR XVII 24—26, ed. Andrieu 3, S. 178 f.; zu Entstehungsort und -zeit ebd. S. 170 ff.

⁸²⁾ Daß die Prostratio zu Beginn der Messe keineswegs allgemein fränkischer Brauch war, zeigt der rheinisch-fränkische OR V aus der Mitte des 9. Jahrhunderts, der diesen Ritus nicht kennt, vgl. OR V 17—19, ed. Andrieu 2, S. 211 f.; dazu ebd. S. 205.

⁸³⁾ Vgl. Vogel, *Les échanges* S. 267—275, wo insbesondere u. a. S. 267—269 zahlreiche Dokumente zusammengetragen sind, die diese Tendenz Karls des Großen belegen, mit Formulierungen wie: *Ut Romani faciunt; sicut psallit Romana ecclesia; secundum ordinem et morem Romanae ecclesiae; secundum romanum ordinem; sicut est in Romana ecclesia traditum*, etc.